

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 331.

Montags, den 27. November.

1837.

Musikalisches.

Herr Wilhelm Taubert aus Berlin wird uns diesen Abend durch Vortrag mehrerer seiner neuen Compositionen erfreuen. Sein schönes, gesundes, gediegenes Spiel — der Abdruck des Geistes, der durch seine Compositionen weht — hat ihm schon vor einigen Jahren, wo er hier Concert gab, die Anerkennung Aller erworben, um wie viel mehr wird es jetzt sein, wo sich seine Meisterschaft nach allen Seiten hin um

ein Hohes gesteigert. Namentlich gehört das neue Trio, das er, von Violine und Violoncello begleitet, diesen Abend vorträgt, zu den ausgezeichnetsten der Gattung. Glänzendstes an Bravour und höchst Eigenthümliches wird man in seinen neuen Studien und Variationen über ein-schottisches Lied kennen lernen. So möchten die Leistungen des jungen Künstlers die Theilnahme finden, die sie in so hohem Grade verdienen.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. S. W. Becker.

Bekanntmachung.

Mittels hoher Ministerialverordnung vom 25. Aug. 1837 ist die Aufnahme neuer Bevölkerungslisten für das Königreich Sachsen anbefohlen worden.

Um nun wegen der für die hiesige Stadt anzufertigenden Listen die Herren Hausbesitzer und Miethbewohner mit der aufhältlichen und schwierigen Einreichung von Hausverzeichnissen zu verschonen und zugleich zur Gewinnung eines richtigen Resultates zu gelangen, hat die unterzeichnete Behörde wiederum die Einrichtung getroffen, daß den 1. December dieses Jahres und die nächstfolgenden Tage

eigends dazu angenommene Expedienten in die Häuser sich verfügen und die in jedem Hause wohnenden Personen nach Alter, Geschlecht, Religion u. notiren werden. Je unverkennbarer die Aufnahme von genauen Bevölkerungslisten auf das Beste des ganzen Landes, die dabei rücksichtlich hiesiger Stadt getroffene Einrichtung aber auf eine Erleichterung für die Einwohnerschaft derselben abzielt, um so mehr hält sich die Sicherheitsbehörde zu der Erwartung berechtigt, daß man — auch abgesehen von der den Hauswirthern u. gesetzlich obliegenden Verbindlichkeit zu Vertretung ihrer Angaben — den sich meldenden Expedienten die erforderliche Auskunft allenthalben mit Bereitwilligkeit ertheilen werde.

Leipzig, den 27. Novbr. 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 28. Novbr.: Die Zauberflöte, Oper von Mozart. Pamina — Dem. Schlegel — als Gastrolle.

Mittwoch, den 29. Novbr., zum zweiten Male: Geliebt oder todt, Lustspiel von Th. Hell. Vorher: Der dumme Peter, Original-Lustspiel von Holten.



Dampfwagenfahrten nach der Restauration am Gerichtshainer Damm

heute, Montag den 27. November, um 1½ und 3½ Uhr.

Der Kunst- und Gewerbeverein

hält Dienstags, den 28. Novbr., Versammlung, wozu die Mitglieder und andere Freunde des Gewerbes eingeladen werden durch den Vorstand.

* Heute Versammlung der deutschen Gesellschaft. Vortrag: Einiges zur Geschichte des schmalkaldischen Krieges.

Heute, Montag den 27. Nov., musikalische Abendunterhaltung

im Saale des Gewandhauses,
gegeben von

Wilhelm Taubert aus Berlin.

Anfang 6½ Uhr.

Billets à 12 Gr. sind bei Herrn Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 16 Gr.

AUCTION im Gewandhause Donnerstags, den 30. November, und folgende Tage früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Gewehre, Instrumente, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Cigarren u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.